

stark

www.stadtwerke-meiningen.de

für
unsere Stadt

AZUBIS GESUCHT!

Ausbildungsoffensive
bietet Berufseinstieg
mit Perspektive

WÄRME DER ZUKUNFT

Stadtwerke sind wichtiger
Partner für Kommunale
Wärmeplanung der Stadt

Tag & Nacht

Wasserfreunde und Stadtwerke laden zum 24-Stunden-Schwimmen ein!



**STADTWERKE
MEININGEN**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das neue Jahr ist bereits in vollem Gange und bringt neue Entwicklungen und Herausforderungen mit sich. Als Partner der Stadt unterstützen wir die Kommunale Wärmeplanung in Meiningen und gestalten so die Zukunft der Wärmeversorgung. Mehr dazu erfahren Sie auf den Seiten 8 und 9. Außerdem erwartet Sie in diesem Sommer wieder ein bekanntes Highlight im Freizeitzentrum Rohrer Stirn: Das 24-Stunden-Schwimmen geht in die nächste Runde. In dieser Ausgabe stellen wir die Meininger Wasserfreunde vor, die das Event mit uns organisieren.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Lars Weber,
Geschäftsführer der
Stadtwerke Meiningen

Am 28. und
29. Juni findet das
24-Stunden-
Schwimmen statt!
Seite 4-5

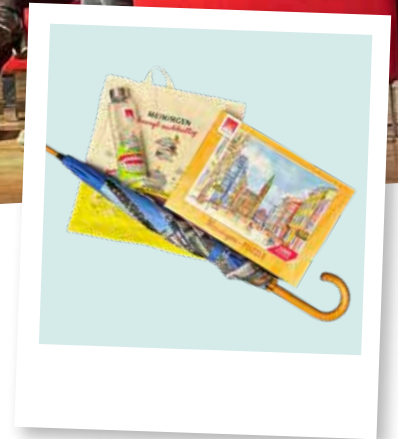
Inhalt

WÄRME PLANEN

Die Stadtwerke sind Partner
der Kommunalen Wärmeplanung
für Meiningen



Mitmachen & gewinnen: Wir verlosen ein **Meiningen-Paket**. Lösen Sie unser Kreuzworträtsel auf Seite 15. Viel Glück!



AUSBILDUNG

3 Aktiv auf Azubisuche

ENGAGEMENT

4 Meininger Schwimmverein stellt sich vor

WASSER

6 Sanierung unter den Gleisen

WÄRME

8 Stadtwerke planen Wärmezukunft

THÜRINGEN ENTDECKEN

10 Deutschlands größter Indoor-Skatepark

MOMENT MAL

12 Treppen steigen für den Panoramablick

WISSEN

14 So funktionieren Smart Meter



Dem Nachwuchs auf der Spur

Auf der Berufsmesse informierten Vanessa Wirthwein, Anne Hempel, Daniele Kott und Julia Tripke (v. l. n. r.) die Schülerinnen und Schüler über das Ausbildungsangebot der Stadtwerke Meiningen.

Aktiv dem Fachkräftemangel entgegenwirken – mit ihrer Ausbildungsoffensive fördern die Stadtwerke Meiningen junge Talente und machen sie fit für die Zukunft.

Jobs mit Perspektive? Davon haben die Stadtwerke Meiningen jede Menge. Ob Elektroniker (m/w/d), Kaufmann für Büromanagement (m/w/d) oder Umwelttechnologe für Abwasserbewirtschaftung (m/w/d) – in verschiedenen Bereichen können Auszubildende aktiv eine nachhaltige Zukunft mitgestalten.

Acht Ausbildungsplätze im Jahr

Der Fachkräftemangel macht auch vor der Energiebranche nicht Halt. Hinzu kommt: In den nächsten Jahren gehen viele langjährige Mitarbeitende in den wohlverdienten Ruhestand. Auch deshalb werden die Stadtwerke selbst aktiv: Mit ihrer Ausbildungsoffensive möchten sie junge Menschen für einen Beruf in ihrem Unternehmen begeistern. Der Energieversorger bietet nun jährlich acht Ausbildungs- und duale Studienplätze an. Damit möglichst viele Schülerinnen und Schüler von dem Angebot erfahren, sind die Stadtwerke verstärkt auf Ausbildungsmessen und in Bildungseinrichtungen präsent. Im Januar waren sie beispielsweise

mit einem Stand auf der Berufsmesse Meiningen vertreten. Vor Ort stellten die Mitarbeitenden die Ausbildungs- und Studienangebote vor und beantworteten Fragen zu Ausbildung, Joballtag und Perspektiven bei dem kommunalen Energieversorger. „Es ist uns wichtig, in den direkten Kontakt mit zukünftigen Auszubildenden zu treten“, erklärt Julia Tripke, Verantwortliche für das Ausbildungsmarketing bei den Stadtwerken. „Dabei sehen wir, dass viele Jugendliche eine Arbeit mit Sinn suchen. Als zukunftsorientiertes Stadtwerk bieten wir ihnen genau das.“

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Wer noch unentschlossen ist, dem empfiehlt Julia Tripke ein Praktikum: „Das ist bei uns grundsätzlich in allen Unternehmensbereichen möglich und hilft dabei, den richtigen Job für sich zu finden.“ Einblicke in den Berufsalltag gibt der regionale Versorger außerdem auf seinen Social-Media-Kanälen.

„Wir arbeiten kontinuierlich daran, uns zukunftsicher aufzustellen, und freuen uns auf kluge Köpfe und frische Ideen“, ergänzt Stadtwerke-Geschäftsführer Lars Weber. „Nur so können wir den Generationswechsel erfolgreich meistern und die Zukunft der Energie- und Wasserversorgung gestalten.“



Jetzt schon über die Ausbildungsangebote für den Start 2026 informieren:
www.stadtwerke-meiningen.de/karriere



Im Wasser zu Hause

Das Freizeitzentrum Rohrer Stirn ist die sportliche Heimat des
Meininger Schwimmvereins Wasserfreunde e. V.

*Am 28. und 29. Juni 2025 lockt der Verein gemeinsam mit den
Stadtwerken wieder Wasserbegeisterte aus ganz Deutschland zum
24-Stunden-Schwimmen nach Meiningen.*

Die Teilneh-
menden
schwimmen
bei Tag und
Nacht –
natürlich
auch mit
Pausen.
Am Ende gibt
es für die
Teilnahme
eine Medaille
mit dem Mas-
kottchen der
Wasser-
freunde: dem
Hai „HaiNo“
(oben).



Alle Infos zum Meininger 24-Stunden-Schwimmen gibt es unter
www.24-stunden-schwimmen.de



Schwimmen schont die Gelenke, baut Muskeln auf und fördert die Gesundheit – egal, wie alt man ist. Im Freizeitzentrum Rohrer Stirn (FEZ) der Stadtwerke Meiningen können Besucherinnen und Besucher zu jeder Jahreszeit im Wasser aktiv sein. Mit dem Hallen- und Freibad unterstützen die Stadtwerke das hiesige Schwimmangebot. Auch der Meininger Schwimmverein Wasserfreunde e. V. nutzt das FEZ als sportliche Heimatstätte und für regelmäßige Trainingseinheiten.

Erfolgreiche Talentförderung

Von der frühkindlichen Wassergewöhnung über Wettkampftraining bis hin zu Gesundheitskursen bietet der Verein für alle Altersklassen das passende Angebot – seit 2022 auch Schwimmkurse im Kraul-, Rücken- oder Brustschwimmen. Außerdem legen die Wasserfreunde großen Wert auf die Nachwuchsförderung. Meiningen gehört zu einem von drei Talentzentren des Thüringer Schwimmverbands. Dafür erarbeitete der Verein ein Konzept, um junge Talente gezielt zu fördern. Mit Erfolg: Die Wasserfreunde konnten sich bereits bei regionalen und überregionalen Wettkämpfen beweisen und regelmäßig Medaillen und Bestzeiten gewinnen. Ein Highlight war zuletzt der Erfolg von Ian Meinhart, der 2024 bei den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften die Finalläufe erreichte und damit zu den besten Schwimmern Deutschlands zählt.

Buntes Vereinsleben und Weltrekorde

Der Meininger Schwimmverein Wasserfreunde e. V. ist aber nicht nur ein Ort für sportliche Erfolge, sondern auch eine lebendige Gemein-



DIE WASSERFREUNDE

Der Meininger Schwimmverein Wasserfreunde e. V. wurde 1990 gegründet und hat sich seitdem mit dem Ziel der selbstlosen Förderung des Sports etabliert. Besonders im Bereich des Schwimmsports, Gesundheitssports und der Nachwuchsförderung setzt sich der Verein mit großer Leidenschaft und Engagement ein. Aktuell zählt der Verein 420 Mitglieder und gehört damit zu den zehn größten im Landkreis Schmalkalden-Meiningen.

Mehr Infos unter: www.svwasserfreunde.de

schaft, die den Schwimmsport in der Region nachhaltig fördert und lebt: Feste, Ferienfreizeiten und gemeinsame Grillabende gehören genauso dazu wie das Engagement bei Veranstaltungen. Zum Beispiel beim Werra-Bade-Spaß, dem Meininger Entenrennen oder dem 24-Stunden-Schwimmen. Letzteres zählt zu den größten und bekanntesten Veranstaltungen dieser Art in Europa. Bei dem Schwimmevent wurden bereits bedeutende Bestleistungen aufgestellt – darunter der weibliche Weltrekord über 96,3 Kilometer von Vera Niemeyer und der Deutsche Männerrekord über 82 Kilometer von Chris-Pascal Hoffmann. Auch Olympiasieger und Weltmeister gaben sich bei diesem Event bereits die Ehre.

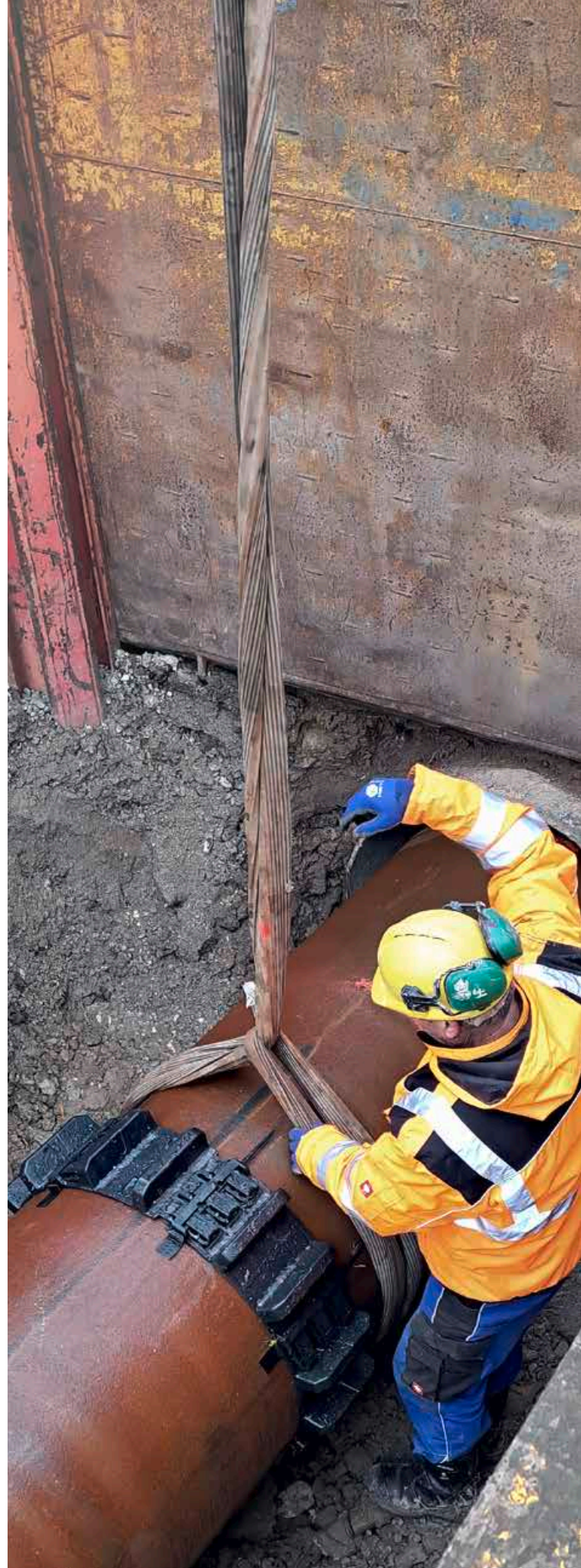
24-Stunden-Schwimmen 2025

In diesem Jahr findet die 32. Ausgabe des 24-Stunden-Schwimmens statt. Gemeinsam mit den Stadtwerken Meiningen organisiert der Verein das Event, das vom 28. bis 29. Juni 2025 wieder im Freizeitzentrum Rohrer Stirn stattfindet. Schwimmbegeisterte jeden Alters können dann ihre Bahnen ziehen – die Zeit und zurückgelegte Strecke sind dabei völlig egal. Ziel der Veranstaltung ist es, möglichst viele Menschen fürs Schwimmen zu begeistern und gemeinsam ein bewegendes Wochenende zu erleben. —



Sanierung unter Gleisen

Roboter- und Höchst-
drucktechnik waren
unter den Bahngleisen
von Meiningen im Ein-
satz. Mit den umfang-
reichen Sanierungsar-
beiten sichern die
Stadtwerke die Trink-
wasserversorgung für
die Zukunft.



Die Baumaßnahmen finden unter besonderen Herausforderungen statt, denn der Bahnverkehr steht nicht still.



Tag und Nacht war der Höchst-Druckwasserstrahl-Roboter im Einsatz, um den Weg für die Leitungen frei zu machen.

WASSER



Oben rattern die Züge, unter der Erde fließt wertvolles Trinkwasser: An der Bahnquerung im Defertshäuser Weg befindet sich seit 1978 eine unterirdische Trinkwasserleitung. Um die sichere Versorgung vor Ort weiterhin gewährleisten zu können, starteten die Stadtwerke im Oktober 2024 umfangreiche Sanierungsarbeiten.

Vorausschauende Sanierung

„Die Trinkwasserleitung unter dem Gleisbett ist noch heute die wichtigste Zubringerleitung zum Hochbehälter in der Utendorfer Straße“, erklärt Lars Weber, Geschäftsführer der Stadtwerke Meiningen. „Ein alterungsbedingtes Versagen der Leitung in diesem baulich schwierigen Umfeld hätte zu einer Unterspülung der Bahngleise führen und die Versorgungssicherheit in ganz Meiningen massiv gefährden können.“ Um solche Risiken auszuschließen, prüfen die Stadtwerke das Trinkwassernetz in Meiningen regelmäßig und setzen es bei Bedarf instand. In dem Fall entschied sich der Energieversorger dafür, vorsorglich die Trink- und Abwasserleitungen unter den Schienen zu sanieren.

Besser hätte man eine Sanierung zeitlich nicht planen können, denn während der Bauarbeiten kam es an einem Teilstück tatsächlich zu einem Rohrbruch. „Dank des engagierten Einsatzes unserer Kollegen – auch bis in die Nacht hinein und auf unwegsamem Gelände – konnten Versorgungsausfälle verhindert werden“, sagt Lars Weber. Von den Umbindungen und dem Einsatz eines Provisoriums merkten die Meininger Bürgerinnen und Bürger jedenfalls nichts.

Spezialtechnik im Einsatz

Von der Planung bis zur Umsetzung unterstützten verschiedene Unternehmen das Bauvorhaben, unter anderem die Firma Ludwig Pfeiffer aus Erfurt, das Planungsbüro IGS und die Ingenieurdienste Fenchel. Auch die Firma Mauerspecht war vor Ort und brachte einen ganz besonderen Kollegen mit auf die Baustelle: einen Höchst-Druckwasserstrahl-Roboter der hauseigenen Marke Drain-Jet Robotics. Das Schutzrohr, in das die neuen Trink- und Abwasserleitungen verlegt wurden, war auf einer Länge von 18 Metern mit Beton befüllt. Mit Höchst-Druckwasserstrahl-Technik sprengte der Roboter die dicke Betonschicht auf. Eine Kamera am Roboter steuerte und kontrollierte die Arbeiten und lieferte die Daten direkt an das Bedienfahrzeug. Für diese aufwendige Tätigkeit arbeiteten die Mitarbeiter im Zwei-Schicht-System mehrere Nächte durch – denn pro Schicht sprengte der Roboter maximal 50 Zentimeter frei. Ein Saugspülwagen spülte die freigelegten Stellen etwa zwei bis drei Mal am Tag durch. Im nächsten Schritt wurden die neuen Trink- und Abwasserleitungen in das Schutzrohr verlegt, die weiterhin eine zuverlässige Versorgung mit Trinkwasser in gewohnt bester Qualität garantieren. —

Wärme nach Plan

Wie sieht die zukünftige Wärmeversorgung in Meiningen aus? Bis Ende des Jahres soll die Kommunale Wärmeplanung der Stadt stehen. Wichtiger Partner des Vorhabens sind die Stadtwerke Meiningen.

Bis 2045 will Deutschland keine Treibhausgase mehr ausstoßen. Dazu muss der Wärmebedarf auf klimaneutrale Weise gedeckt werden. Mit dem Wärmeplanungsgesetz, das Anfang 2024 in Kraft getreten ist, beauftragt und verpflichtet der Staat die Kommunen, eine verbindliche Wärmeplanung zu erarbeiten, wie sie ihre Wärmeversorgung klimaneutral umbauen wollen – etwa mit erneuerbaren Energien oder Abwärme. Bei der Kommunalen Wärmeplanung (KWP) legen Kommunen ihre lokale Wärme-

versorgung für die kommenden Jahrzehnte fest. Das betrifft die Energieversorgung der Einwohner, aber auch von Industrie, Handel und Gewerbe sowie kommunalen Liegenschaften wie Rathäusern, Schulen oder Kindergärten.

Stadtwerke als wichtiger Partner

In Meiningen übernimmt die Stadt die zentrale Aufgabe der KWP: „Aktuell befinden wir uns in der ersten von vier Phasen der Kommunalen Wärmeplanung: der Bestandsanalyse“, erklärt Maria Götze, Projektkoordinatorin und



Sie gestalten gemeinsam die Wärmeversorgung der Zukunft (v. l. n. r.): Sascha Kellner (Fachbereichsleiter Stadtentwicklung, Stadt Meiningen), Oliver Plambeck (Bereichsleiter Markt, SWM), Andreas Berger (Gesamtbetriebsleiter Kraftwerke & Leitstelle, SWM), Iris Gutt (Geschäftsbereichsleiterin Stadtentwicklung & Bauen, Stadt Meiningen), Maria Götze (Klimamanagerin, Stadt Meiningen), Lars Weber (Geschäftsführer SWM) und Thomas Zingel (Bereichsleiter Technik, SWM).



„Unser Ziel bleibt die sichere und bezahlbare Versorgung, langfristig CO₂-neutral.“

Timmy Grötenherdt

Klimaschutzmanagerin der Stadt Meiningen. „Dabei sammeln wir alle Daten zu Gebäuden, Infrastruktur und Verbräuchen der Stadt und arbeiten eng mit verschiedenen Akteuren zusammen.“ Zentraler Partner der KWP sind die Stadtwerke Meiningen. Sie liefern unter anderem wichtige Zahlen und Infos zu den Versorgungsgebieten und Netzen: Wie viele Haushalte und Betriebe in Meiningen heizen mit Erdgas, Strom, Heizöl, Holzpellets oder mit Wärmepumpe? Wie hoch ist der Bedarf an Wärmeenergie insgesamt? „Unsere Mitarbeitenden aus allen Unternehmensbereichen bringen ihre Fachkenntnisse in die umfangreiche Datensammlung ein“, bestätigt Thomas Zingel, Bereichsleiter Technik bei den Stadtwerken Meiningen. „Daraus lassen sich im nächsten Schritt wichtige Handlungsmöglichkeiten und Vorschläge für eine klimaneutrale Wärmeversorgung in Meiningen und der Region ableiten.“

Vier Phasen der KWP

„In der zweiten Phase werden wir die Potenziale für erneuerbare Energiequellen, Abwärme und Energieeinsparungen ermitteln“, erklärt Maria Götze. Auf die Potenzialanalyse folgt das Zielszenario: „Dabei führen wir die Ergebnisse aus

den ersten beiden Phasen zusammen und leiten Szenarien ab, die zeigen, mit welchen erneuerbaren Wärmequellen die einzelnen Gebäude in den Stadtgebieten beheizt werden können.“ In der vierten und letzten Phase formulieren die Stadt und ihre Partner eine mögliche Strategie für eine künftige Wärmeversorgung in Meiningen. Wie dieses Ziel schrittweise erreicht werden soll, beschreibt ein Maßnahmenkatalog.

Transparenter Prozess

Bis November 2025 soll der Wärmeplan für Meiningen erstellt sein. Unterstützt wird der Prozess von der BCC-Energie GmbH aus Schkeuditz, die mit ihren Erfahrungen in der Wärmeplanung der Stadt Meiningen beratend zur Seite steht. Außerdem bereitet der Energiedienstleister die Daten visuell auf und erstellt daraus einen detaillierten Wärmeplan, den die Stadt und die Stadtwerke auf ihrer Website veröffentlichen werden. Bürgerinnen und Bürger müssen aber nicht warten,

bis der KWP fertig ist: Die Stadt nimmt sie von Anfang an mit auf dem Weg zur Wärme der Zukunft. Zum Beispiel finden regelmäßig öffentliche Infoveranstaltungen, wie zuletzt am 10. Februar im Volkshaus, statt, die Einblicke in die Planung geben und Fragen beantworten. Im November soll voraussichtlich der fertige Plan allen Interessierten bei einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt werden.

Für eine sichere und bezahlbare Energieversorgung

„Mit der Kommunalen Wärmeplanung haben wir einen Leitfaden für die künftige Gestaltung der Wärmeversorgung“, sagt Timmy Grötenherdt, Gruppenleiter Kraftwerke bei den Stadtwerken Meiningen. „Unser Ziel bleibt die sichere und bezahlbare Versorgung, langfristig CO₂-neutral.“ Die formulierte Strategie wird in Zukunft regelmäßig überprüft und weiterentwickelt, während die Stadt gemeinsam mit den Stadtwerken bereits erste Maßnahmen auf dem Weg zum klimaneutralen Heizen umsetzt. —

NOCH FRAGEN?

Alle Infos zum aktuellen Stand der KWP in Meiningen finden Sie unter www.kwp.meiningen.de.

Abheben auf Rollen



Skaten, grinden, sliden: Unter Rollsportlern ist der Thuringia Funpark in Mühlhausen weit über die Region hinaus bekannt. Ein Besuch im größten Indoor-Skatepark Deutschlands.

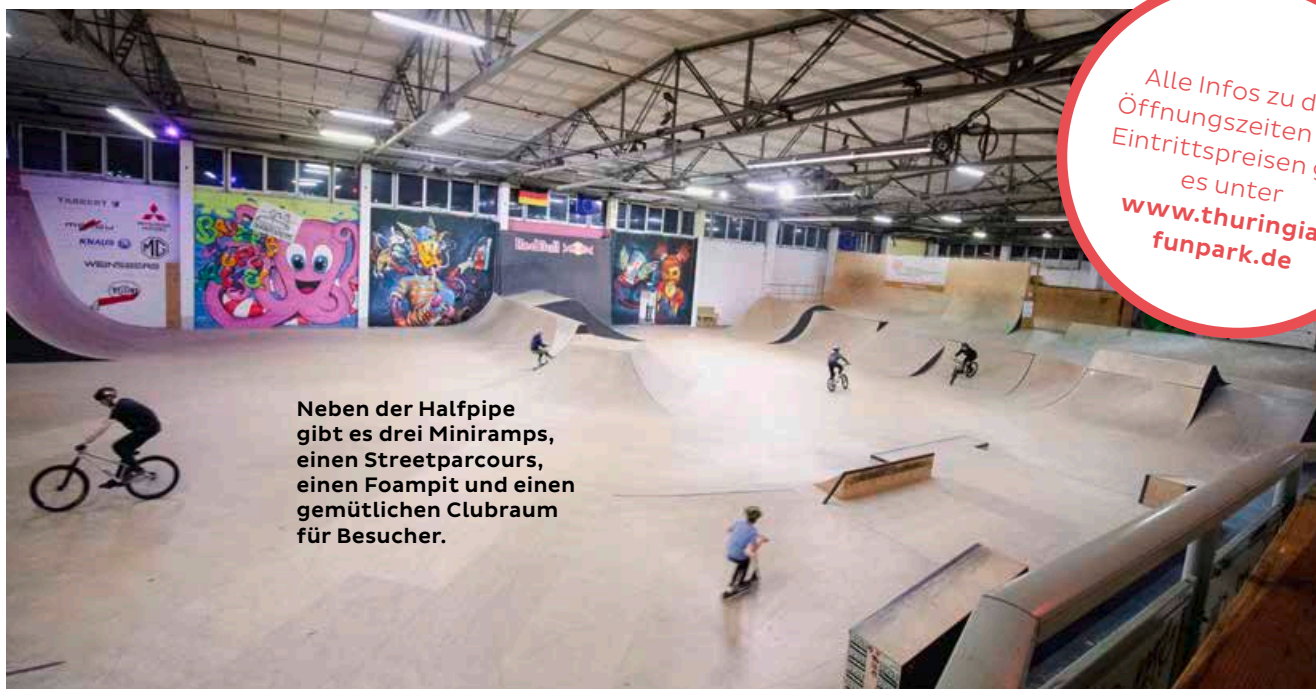
Im Thuringia Funpark in Mühlhausen ist an diesem Donnerstagabend wenig los: Rund ein Dutzend etwa zehnjährige Jungen sausen kreuz und quer mit ihren Scootern über die Rampen. Mittendrin beobachten einige ältere Mountainbiker das unermüdliche Treiben. In unregelmäßigen Abständen lösen sie sich aus ihrer kleinen Gruppe, um scheinbar mühelos unglaubliche Tricks an den Steilwänden der Halfpipe und den anderen Hindernissen zu vollführen.

Über die Grenzen bekannt

Für Volker Schröder, den Vorsitzenden des Vereins XXL! – Das Jugendprojekt e. V. ist es die übliche Ruhe vor dem Sturm. Denn spätestens am Wochenende werden die drei Hallen des Thuringia Funparks wieder von Rollsportlern aus der Region und ganz Deutschland bevölkert. Ob mit dem Mountainbike, Scooter oder dem Skateboard: Für jeden, der dem Rollenfieber verfallen ist, ist das umfangreiche Gelände im Norden Mühlhausens ein Eldorado. Auf rund 4.500 Quadratmetern bieten Halfpipe, unzählige Ramps, und andere Hindernisse eine einzigartige Spielwiese und ein perfektes Ambiente. Seit 2003 kamen rund 1,2 Millionen Besucher aus 35 Nationen in den Indoor-Skatepark.

Die Brooklyn Bridge in Mühlhausen

Für den Verein, der das Projekt zumindest anfangs gegen große Widerstände aufzog, ist das Erreichte noch lange nicht das Ende der ambitionierten Pläne: In den kommenden Jahren soll im Außenbereich auf 35.000 Quadratmetern nicht nur ein riesiger Erlebnispark für alle erdenklichen



Neben der Halfpipe gibt es drei Miniramps, einen Streetparcours, einen Foampit und einen gemütlichen Clubraum für Besucher.

Alle Infos zu den
Öffnungszeiten und
Eintrittspreisen gibt
es unter
www.thuringia-funpark.de



Der Plan für den Outdoor-Park steht: Die Mini-Brooklyn-Bridge soll ihn mit der Halle verbinden.

Sportarten entstehen. Sogar eine der weltweit wohl bekanntesten Sehenswürdigkeiten soll hier in einer kleineren Version nachgebaut werden: ein befahrbarer Nachbau der New Yorker Brooklyn Bridge, deren Entwürfe vom in Mühlhausen geborenen Ingenieur Johann August Röbling stammen. Sie soll den Außenbereich mit der Halle verbinden. In Zusammenarbeit mit der Bauhaus-Universität Weimar wurde bereits ein entsprechendes Konzept für das 60 Meter lange, fünf Meter hohe und mit 20 Metern hohen Brückenpfeilern versehene Bauwerk erstellt. Ziel sei es, das Projekt so weit wie möglich in Eigenleistung zu stemmen, erklärt Volker Schröder. Dafür würden Sponsoren und Spenden ebenso gesucht wie ein Kontakt nach Amerika. Denn dort werde das Projekt sicher auf Interesse stoßen.

Von Dortmund nach Mühlhausen

Begonnen hatte die Geschichte des Funparks bereits Ende der 1990er-Jahre mit der Vereinsgründung. Der eigentliche Skatepark wurde 2002 eröffnet, als die Rampen der damaligen Skateboard-WM auf zwölf Sattelschleppern aus Dortmund nach Mühlhausen gebracht und aufgebaut wurden – in enger Zusammenarbeit mit dem Skateboard-Urgestein Titus Dittmann. Jedes Jahr werden hier Meisterschaften in einer der vielen Rollsportarten ausgetragen. Und selbst Besucher aus anderen europäischen Ländern seien stets beeindruckt, wenn sie die riesige Anlage zum ersten Mal sähen, erzählt Volker Schröder. „Zum Glück hat auch die Politik mittlerweile erkannt, welchen Mehrwert dieses Projekt für die Stadt bietet.“

Jugendarbeit im Fokus

Ziel des mit 30 Mitgliedern eher kleinen Vereins sei es von Anfang an gewesen, gemeinsam etwas



Vereinsvorsitzender Volker Schröder sieht im Funpark einen großen Mehrwert für Mühlhausen.



für die Jugendlichen der Stadt zu bieten. Bis heute sei dieser Gedanke eines der zentralen Anliegen. So verwundert es nicht, dass der Funpark ausschließlich ehrenamtlich betrieben wird, mit Unterstützung einiger Bundesfreiwilligendienstler, die aktuell ebenfalls händeringend gesucht werden. Geöffnet hat der Funpark fast jeden Tag, die Eintrittspreise sind niedrig – für Jugendliche aus sozial schwachen Familien gibt es besondere Konditionen. „Unser Ziel ist es nicht, Gewinn zu machen, sondern etwas Einzigartiges zu bieten“, fasst Volker Schröder zusammen. „Ich denke, das gelingt uns bisher recht gut.“ —

Hier ist fast alles erlaubt, was Räder oder Rollen hat: Skateboard, BMX, Inlineskates, MTB und Stuntscooter.



Alle Wege führen nach Rom. Und viele zum Bürgerturm. Denn der Aussichtspunkt ist 45 Minuten zu Fuß vom Gothaer Stadtzentrum entfernt und mitten in der Wanderregion beim Krahnberg aufgestellt. Ob als Startpunkt oder Endziel: eine Wanderung ist er auf jeden Fall wert.

Hoch hinaus

Ein unvergleichlicher Panoramablick über die kleine, aber feine Residenzstadt im Herzen Thüringens. Dahinter: der Thüringer Wald und Umrisse des Inselsbergs. Der Blick in den Norden reicht bei klarer Sicht bis in den Harz – willkommen auf dem Bürgerturm in Gotha. Die Aussichtsplattform wurde 2009 auf Bürgerinitiative errichtet und eröffnet. Dass man einen Nachfolger für den einstigen Arnolditurm haben möchte, wussten die Gothaerinnen und Gothaer schon 1998. Heute können alle rund um die Uhr auf 158 Stufen die 30 Meter erklimmen und die Aussicht genießen.

Smart Strom sparen

Ein Smart Meter ist ein intelligenter Zähler, der den Stromverbrauch digital erfasst und übermittelt. So helfen die neuen Zähler, mehr über den eigenen Energieverbrauch zu erfahren und Kosten zu senken.

DIGITAL MESSEN & REGELN

Ein Smart Meter ist eine moderne Messeinrichtung mit Kommunikationseinheit, die den Stromverbrauch präzise und in Echtzeit erfasst: Alle 15 Minuten ermittelt und speichert sie die Zählerstände. Bei Haushalten mit eigener Stromerzeugung, zum Beispiel einer PV-Anlage, misst und regelt der digitale Stromzähler auch die eingespeiste Energie.

VERBRAUCH EINSEHEN

Der aktuelle Stromverbrauch wird auf dem Zähler-Display und in einem Webportal angezeigt. Kunden können ihren Tages-, Wochen- und Monatsverbrauch daran leicht ablesen und abfragen. So wissen sie, wann wie viel Energie durch die Leitung fließt, und können einfacher Strom sparen.

SICHER

ÜBERTRAGEN

Die gemessenen Daten werden in verschlüsselter Form über das sogenannte Smart-Meter-Gateway direkt an den Messstellenbetreiber und die Marktteilnehmer übermittelt – häufig ist das der lokale Netzbetreiber als grundzuständiger Messstellenbetreiber. Die Übertragung erfüllt hohe Sicherheitsstandards, die regelmäßig durch das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) geprüft werden.

AUS DER FERNE ABLESEN

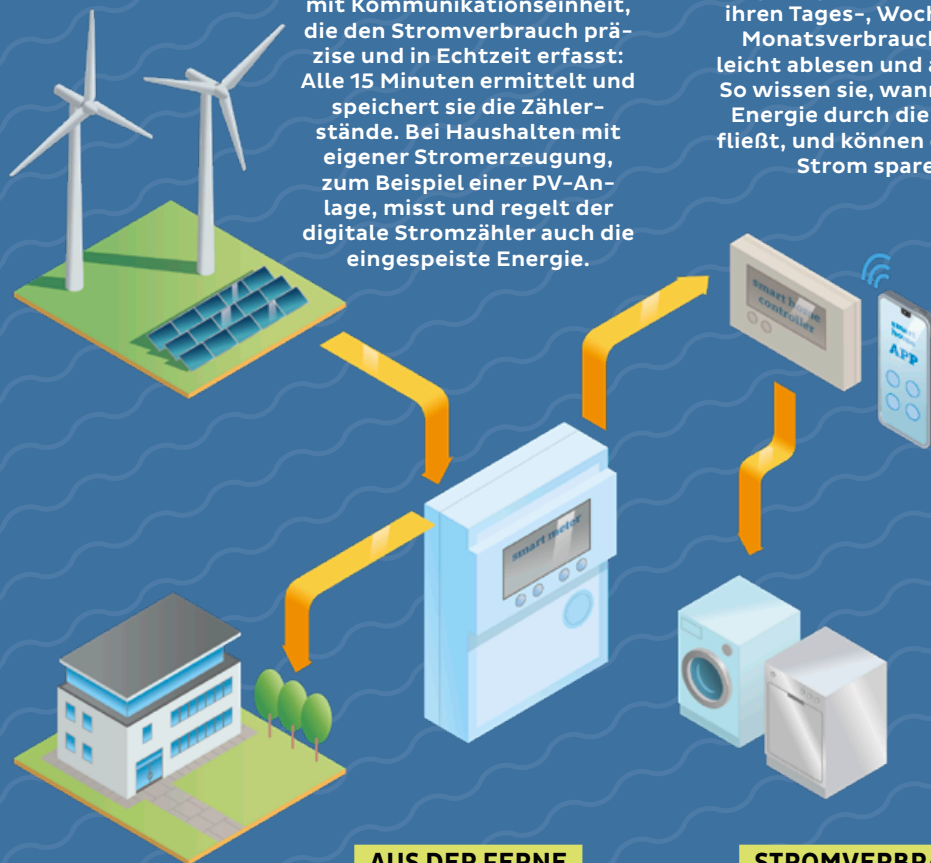
Die automatische Übermittlung der Verbrauchszahlen – nach Anschluss an das Smart-Meter-Gateway – ermöglicht nicht nur eine genauere Abrechnung, sondern auch die Ablesung der Zählerstände aus der Ferne. Dadurch entfällt der Ablesedienst vor Ort.

STROMVERBRAUCH STEuern

Über den gesicherten Datenkanal des Gateways kann eine Steuerbox angeschlossen werden, die sich zum Beispiel mit einer Wallbox, einer Wärmepumpe oder einem Smart-Home-System verbinden lässt. Mit diesem System können Kunden ihren Verbrauch selbst managen. Bei der Nutzung dynamischer Tarife lassen sich so die Verbräuche in Stunden verschieben, in denen der Börsenstrompreis niedrig ist.

DIGITALES NETZ

Intelligente Messsysteme mit Smart Metern sind die Grundlage für ein intelligentes Netz (Smart Grid). Für ein zukünftiges auf erneuerbare Energien ausgelegtes Energiesystem sind sie entscheidend: Netzbetreiber können besser auf schwankende Strommengen aus Wind- und Solaranlagen reagieren und die Netzstabilität auch bei einem hohen Anteil erneuerbarer Energien gewährleisten.



Rätseln & gewinnen

Die Buchstaben aus den farbig umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach rechts eintragen und fertig ist das Lösungswort. Einsendeschluss ist der 23. April 2025.

nach dort	Erzförderung	Ruf der Freude	Kassenbestand	▼	kurz: in das	Backware	Sprung beim Eislauf	Gänsevogel	russ. Männername
▶				10	Metall		3		
Heilung, Fortschritt		2							11
Einheit f. Daten	1			kleiner Junge	deutscher Komiker				
Kunstgöttinnen		iran. Kaiser-titel	Abtrün-niger			8		4	
▶	5								
Weis-sager	Euro-Vorläufer		Lauf-vogel						
▶		7							
Zelt-lager		6							
große Eulen								9	

Ihr Preis



Gewinnen Sie ein Meinungen-Paket mit Puzzle, Regenschirm, Trinkflasche, Kühl-schrankmagnet und Stoffbeutel.

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----



Das Lösungswort der Ausgabe 4/2024 lautete **Lichter-kette**. Über den Gewinn freut sich Anja von Nessen aus Walldorf.

Herzlichen Glückwunsch!

Ihr Weg zum Gewinn

Gewinnen Sie ein Meinungen-Paket. Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und schicken Sie Ihr Lösungswort unter Angabe von Name, Telefonnummer und Adresse an: **Stadtwerke Meiningen GmbH** **Betreff: Gewinnspiel, Utendorfer Straße 122, 98617 Meiningen** oder per E-Mail an: **presse@stadtwerke-meiningen.de** Einsendeschluss ist der 23.04.2025*

* Gewinner werden in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Mitarbeiter der Stadtwerke und ihre Angehörigen sind von der Verlosung ausgenommen, ebenso Sammeleinsendungen. Die Gewinnspielteilnehmer sind mit der Veröffentlichung ihres Namens und eines Fotos von der Preisübergabe einverstanden.

24-Stunden-Störungsnummer:
03693 484-200
Bei Gas-Störungen:
03693 484-600

Ihr Weg zu uns



STADTWERKE MEININGEN

Stadtwerke Meiningen GmbH
Utendorfer Straße 122, 98617 Meiningen

Tele.: 03693 484-0

E-Mail: kontakt@stadtwerke-meiningen.de

www.stadtwerke-meiningen.de

Kundenzentrum

Utendorfer Straße 122

Tele.: 03693 484-300

E-Mail: kundenservice@stadtwerke-meiningen.de

Öffnungszeiten

Mo.: 9:00–12:00 Uhr

Di.+Mi.: 9:00–12:00 Uhr, 13:00–15:30 Uhr

Do.: 9:00–12:00 Uhr, 13:00–17:30 Uhr

Fr.: 9:00–12:00 Uhr

www.stadtwerke-meiningen.de/
kundenportal

Impressum

Herausgeber: Stadtwerke Meiningen GmbH, Utendorfer Straße 122, 98617 Meiningen; **Lokalteil Meiningen:** Anne Hempel (verantw.); **Projektleitung & Redaktion:** trurnit GmbH | Svenja Kollenda & Anna Gumbert-Reif; **Layout:** trurnit GmbH | Petra Kargl & Camilo Toro; **Fotos:** Titel, S. 2, 4–5, 8–9: Maik Angermüller, S. 4–5: Schwimmverein Wasserfreunde e.V., S. 10–11: Andreas Göbel/ag-wort.de, S. 12–13: Reinhard Bechmann, S. 14: Adrian Sonnenberger/trurnit GmbH (Illustration); **Druck:** Evers-Druck GmbH, 25704 Meldorf



EIN JAHR VOLLER BADETAGE!

Mehr Fitness geht nicht.

Jetzt Jahreskarte sichern –
365 Tage für nur 365 €*

* Das Angebot der rabattierten Jahreskarte von 365 € im Jahr gilt ausschließlich für Strom-, Gas- und Wärmekunden der Stadtwerke Meiningen (regulärer Preis: 420 €).

STARK FÜR UNSERE STADT



**STADTWERKE
MEININGEN**